

SOM

CYSISTERSOF TERSOFMERC OFMERCYSIST

„Dies ist die offizielle Site von The Sisters Of Mercy. Wir sind eine Rock'n'Roll Band. Und eine Pop Band. Und eine industrielle Groove-Maschine. Und intellektuelle Liebesgötter in der übrigen Zeit. Wir machen Schallplatten, manchmal. Wir spielen Konzerte, manchmal ...“



Andrew Eldritch live 2006, ohne Haarpracht

Mit diesen Worten – natürlich auf Englisch – begrüßen The Sisters Of Mercy, eine der ungewöhnlichsten Bands, auf ihrer Website (www.the-sisters-of-mercy.com) ihre Besucher. Das „The“ im Bandnamen ist wichtig (es ist in den Plattenverträgen per Klausel festgehalten), nicht für mich und vielleicht nicht einmal für die ganze Band, wohl aber für ihren Kopf: Andrew Eldritch. Der Sänger ist das einzige Mitglied, das seit der Gründung dabei ist. Spricht man von den Sisters, so meint man Andrew Eldritch. Seine charismatische, geheimnisvolle, selbstgefällige Persönlichkeit hat dem Image der Band den

Stempel aufgedrückt. Und das obwohl Eldritch beileibe nicht der musikalische Alleinherrscher war und ist, sondern seine jeweils aktuellen Mitstreiter hatten und haben einen großen musikalischen Einfluss. Doch letztlich hat Eldritch immer die Fäden in der Hand, nicht selten wie ein Diktator. Und schließlich ist es seine raue, tiefe Stimme, an der die Band sofort zu erkennen ist. Die Band-Website und besonders die zynischen und stellenweise bösen Formulierungen – sei es Sarkasmus, seien es subversive Attacken, seien es Untertreibungen oder hintergründiger Humor – sind ein Spiegelbild der Band selbst:

Sie kehren alles nach außen und verbergen doch alles. Sie bauen eine Welt um sich auf, die die Realität verschleiert und die doch 99-prozentig zutrifft. Nur welches kleine Prozent nicht der Wahrheit entspricht, weiß keiner. Und dann diese Formulierung: „Wir sind eine Rock'n'Roll Band. Und eine Pop Band.“ Wer die Sisters kennt, weiß, dass das nicht einmal die halbe Wahrheit ist. Die Sisters sind die Ürväter des Gothic Rocks. Da mag sich die Band oder Eldritch selbst noch so sehr gegen die Zuordnung zum Gothic wehren, aber daran führt kein Weg dran vorbei. Andere Bands dieses Genres mögen das

456457458

459460461

462463464